

Das Ensemble:

Das Kammerorchester Hünfeld wurde 1985 von Dr. Klemens Drinnenberg gegründet und besteht aus Musikliebhabern aller Altersgruppen, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Das Orchester ist seit über 30 Jahren ein fester Bestandteil des Hünfelder Kulturlebens und es widmet sich insbesondere der Förderung und Pflege der klassischen Musik. Es werden mehrere Konzerte, regional und überregional im Jahr dargeboten.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Zusammenarbeit mit jungen Solistinnen und Solisten aus der Region. Ein hervorragendes Merkmal unseres Orchesters ist das familien- und generationenübergreifende Musizieren. Seit 2008 besteht eine Kooperation zwischen dem Kammerorchester Hünfeld und der Wigbertschule. Ziel ist die musikalische Ausbildung von Schülerinnen und Schülern durch das gemeinsame Musizieren in einem Streichorchester.

Die Förderung aufstrebender junger Musiker liegt uns besonders am Herzen. Somit unterstützen und fördern wir die Nachwuchsarbeit an der Wigbertschule. Die jungen Streicher werden von der Violoncello-Lehrerin Katharyna Antonovska geleitet.

Seit dem 16.6.2016 ist das Kammerorchester Hünfeld ein eingetragener Verein. Das Orchester steht Musikern aller Generationen offen und nimmt gerne neue Mitwirkende (auch für symphonisches Orchester) auf.

Musikalische Leitung

Thomas Nüdling wurde 1976 in Fulda geboren. Von 1997 bis 2005 studierte er an der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn Schul- und Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Theologie.

Seit 2005 unterrichtet er Musik und Religion an der Wigbertschule in Hünfeld. In diesem Zusammenhang leitet der Oberstudienrat den Schulchor „WiVox“ und seit 2008 das „Kammerorchester Hünfeld“. Daneben ist er Kantor an der Stadtkirche in Tann.

Das Programm:

„Junge Streicher des Kammerorchesters“

(Leitung Katharyna Antonovska)

Traditional Jewishl

- Dance! Dance!

Isaak Dunayevsky

- Lullaby (Wiegenlied)

Walter Donaldson

- Makin' Whoopee

Kammerorchester Hünfeld

(Leitung Thomas Nüdling)

Henry Purcell

- Spielmusik zum Trauerspiel Abdelazer:
Overture - Rondeau

Wolfgang Amadeus Mozart

- Rosen-Arie aus „Figaros Hochzeit“:
Rezitativ - Arie der Susanna
Solistin: Johanna Halsch (Sopran)

Felix Mendelssohn-Bartholdy

- Sommernachtstraum
Lied der Elfen - Auftritt der Rüpel
Notturmo - Rüpeltanz

Johann Sebastian Bach

- Violinkonzert a-Moll BWV 1041
Allegro - Andante - Allegro assai
Solistin: Marit Neuhof (Violine)

Zu den Komponisten und Werken:

Isaak Dunayevski (1900-1955)

war ein sowjetischer Filmkomponist und Dirigent der 1930er und 1940er Jahre, der große Erfolge auf dem Gebiet der Operette und Filmkomödie errang. Er gilt als einer der größten sowjetischen Komponisten aller Zeiten. Viele seiner Lieder sind in Russland bekannt und beliebt.

Walter Donaldson (1893-1947)

war ein amerikanischer Komponist. Er arbeitete mit Gus Kahn und Irving Berlin und schrieb Songs wie „Makin' Whoopee“ und „My Baby Just Cares For Me“.

Henry Purcell (1659-1695)

war ein englischer Komponist des Barocks. Schon zu seinen Lebzeiten galt er als der bedeutendste englische Komponist und wurde daher mit dem Ehrentitel Orpheus Britannicus gewürdigt.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

ist einer der bedeutendsten Musiker der Romantik. Er gilt als Mitbegründer der historischen Musikpflege und gründete das erste Konservatorium in Deutschland. Daneben setzte er sich für die Aufführung von Werken Händels und Johann Sebastian Bachs ein.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

war ein Salzburger Musiker und Komponist der Wiener Klassik. Sein umfangreiches Werk genießt weltweite Popularität und gehört zum bedeutendsten im Repertoire der klassischen Musik.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

war ein deutscher Komponist des Barocks. In seiner Hauptschaffensperiode war er Thomaskantor in Leipzig. Er ist der prominenteste Vertreter der Musikerfamilie Bach und gilt heute als einer der bekanntesten und bedeutendsten Musiker überhaupt. Insbesondere von Berufsmusikern wird er oft als der größte Komponist der Musikgeschichte angesehen.

Die Solistinnen:



Johanna Halsch wurde 1995 in Hünfeld geboren. Erste musikalische Erfahrungen machte sie unter anderem im Kirchenchor St. Jakobus, in dessen Rahmen sie später auch solistisch tätig war.

Ab 2011 erhielt sie professionellen Gesangsunterricht bei Brigitte Groß-Feldmann in Fulda. 2013 begann sie ein Frühstudium für Gesang an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Christian Elsner. Im gleichen Jahr gewann sie bei Jugend musiziert den ersten Preis im Bundeswettbewerb (Gesang Duo) und im folgenden

Jahr den ersten Preis Gesang Solo, sowie den Sparkassenpreis Fulda.

Von 2014 bis 2018 studierte Johanna Halsch an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden im Bachelor of Music Gesang bei Prof. Hendrikje Wangemann und ging neben dem Studium verschiedenen Ensemble-Tätigkeiten nach. Ebenso übernahm sie 2018 die Rolle der Tatjana in der Oper „Tschick“ an den Landesbühnen Sachsen. Im Juli 2018 absolvierte sie erfolgreich den Bachelor-Abschluss im Fach Gesang und studiert seit Oktober 2018 Koreanistik und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum.



Marit Neuhof wurde 1997 in Queck geboren. Sie ist das vierte von sechs Geschwistern, erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von 5 Jahren. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin vom Wettbewerb „Jugend Musiziert“ in der Wertung Violine solo. Als Jungstudentin für Violine war sie Schülerin von Prof. Susanne Stoodt an der Musikhochschule Frankfurt und besuchte zahlreiche Kurse in der Landesmusikakademie Hessen, sowie den Bundeskammermusikurs in Trossingen. Mehrmals durfte sie beim „Internationalen Meisterkurs für hochbegabte junge Streicher“ in Goch am Niederrhein teilnehmen sowie beim „Oberstdorfer Musiksommer“.

Wichtige musikalische Impulse erhielt sie zudem von Prof. Petru Munteanu, Prof. Frederieke Saeijs, Prof. Sophia Jaffé und von Prof. Igor Ozim. Marit trat mit Sinfonieorchestern in Deutschland, Italien, Österreich, Holland, Tunesien und Norwegen auf. Von 2013 bis 2016 war sie Mitglied im Bundesjugendorchester. 2014 wurde sie Konzertmeisterin des Hünfelder Kammerorchesters.

Seit Oktober 2016 studiert sie Violine an der Musikhochschule Frankfurt. Marit spielt seit März 2017 eine Violine von Bapt. Rogerius Bon Nicolai Amati, Cremona, 1678 aus dem Fonds der Sinfonima Stiftung Mannheim.

Kammerorchester Hünfeld e.V.

Mitwirkende

Dirigent

Thomas Nüdling

1. Violine

Marit Neuhof
Anna Löbens
Nadine Krause
Birgit Halsch
Johanna Halsch
Luisa Wiegand

2. Violine

Annette Vogt
Marianne Göbel
Tilo Neuhof
Daniel Bretz
Christina Kanne
Tabea Jung

3. Violine

Mariella Heinmüller
Jennifer Parnitzke
Julia Karges
Pauline Durstewitz

Viola

Hanna Neuhof
Jochen Jahn
Friedrich Zündel

Cello

Lukas Neuhof
Johanna Moormann
Moritz Gerke
Fumiko Dumke
Helmut Wedertz
Max Bönsch

Kontrabass

Harald Halsch

Flöte

Stephan Mollenhauer
Angelina Jung

Am Ende unseres Konzertes freuen wir uns über eine „Spende“ für unsere musikalische Arbeit. Herzlichen Dank und auf ein „Wieder-Hören“!

Jahreskonzert

Samstag, 25. 5. 2019,

19:30 Uhr

Aula der Wigbertschule Hünfeld



H. Purcell: Abdelazer Suite

W. A. Mozart: Rosen Arie aus „Figaros Hochzeit“

J. S. Bach: Violinkonzert a-Moll

u.a.

„Kammerorchester Hünfeld und Wigbertschule“ (Ltg. Thomas Nüdling)
„Junge Streicher des Kammerorchesters“ (Ltg. Katharyna Antonovska)

Solisten

Johanna Halsch (Gesang)

Marit Neuhof (Violine)

Mit freundlicher Unterstützung  VR-Bank NordRhön eG